

Feuerwehrmusik



Baden-Württemberg

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V. Arbeitskreis Musik

Newsletter Nr. 8

28. Februar 2007

1. Bericht in der Brandhilfe über das Strukturseminar
2. Führen einer Feuerwehrmusik
3. Termininformation Landesversammlung
4. Stuttgarter Feuerwehrmuseum - Ausflugstipp
5. Musikzug in concert
6. Internetseite des Arbeitskreises Musik
7. Diesen Newsletter als PDF-Dokument

1. Bericht in der Brandhilfe über das Strukturseminar

Die Aus- und Fortbildung ist ein elementarer Bestandteil der Qualität als auch der Sicherung des Fortbestehens der Feuerwehrmusik in Baden-Württemberg. Dies hat der neue Landesausbildungsleiter Thorsten Miller den Feuerwehrmusikern auf den Bezirksversammlungen im Herbst 2006 aufgezeigt. Sein Ziel ist unter anderem das Lehrgangsangebot an den Wünschen und Bedürfnissen der Musikzüge auszurichten und eine sinnvolle und transparente Abgrenzung der Zuständigkeiten zu schaffen. Um dies zu ermöglichen ist für ihn der „Kontakt zur Basis“ sehr wichtig, um einerseits zu erfahren „wo der Schuh drückt“ und andererseits sicher zu stellen, dass dort auch alle relevanten Informationen ankommen. Kurz gesagt ein funktionierender Informationsfluss in beide Richtungen. Diesen Zielen hat der Arbeitskreis Musik (AKM) zugestimmt und so konnte am 19. und 20. Januar 2007 das Strukturseminar zur Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmusik an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal statt finden. Um zu gewährleisten, dass die Belange aller Bezirke berücksichtigt werden, wurden von den Bezirksstabführern jeweils vier Teilnehmer vorgeschlagen. Neben den Schwerpunkten „Informationsfluss“ und „Optimierung der Aus- und Fortbildungsstruktur“ standen die Themen Lehrgangsangebot, neue Selbstwahlliste für Wertungsspiele und musikalischer Beitrag beim Landesfeuerwehrtag 2008 auf dem Stundenplan.

Trotz der jährlichen Landesversammlung der Feuerwehrmusik, den Bezirksversammlungen im Herbst sowie regelmäßigen Kreisstabführerbesprechungen als auch der Internetrepräsentanz des AKM und des Newsletters Feuerwehrmusik bestätigten die Teilnehmer, dass vielerorts der Informationsfluss nicht funktioniert. Auch ist teilweise nicht bekannt, an wen man sich bezüglich konkreter Fragestellungen wenden kann. Folglich wurde diese Problematik im Rahmen der Workshops genauer unter die Lupe genommen. Als Ergebnis wurde der Vorschlag ausgearbeitet, als Schnittstelle zwischen den Feuerwehrmusikzügen und der Landesausbildungsleitung neue Ausbildungsbeauftragte einzuführen. In diesem Zusammenhang wurde erörtert,

dass D1 Lehrgänge als musikalische Basis der Feuerwehrmusik betrachtet und entsprechend noch flächendeckender u.a. mit Unterstützung der Ausbildungsbeauftragten angeboten werden sollten. Zukünftig sollte auch nur das Ablegen der Prüfung möglich sein, sofern eine Vorbereitung entsprechend den D-Lehrgangsrichtlinien erfolgt ist.

In weiterer Gruppenarbeit wurden Lehrgangs- und Seminarangebote auch von anderen Verbänden untersucht und priorisiert. Dabei wurde festgestellt, dass trotz den vielen Angebotstermine an Jugendleiterlehrgängen über die Jugendfeuerwehr dieses Angebot noch viel zu wenig genutzt wird. Die vom BDMV neu erstellte Selbstwahlliste wurde von den Teilnehmern als unbrauchbar eingestuft. Sie enthält für einige Besetzungsformen und Schwierigkeitsstufen keine oder sehr wenige Vorschläge. Viele Stücke sind herausgeflogen ohne für entsprechenden Ersatz zu sorgen. So besteht keine tragbare Basis, welche im Rahmen des Landesfeuerwehrtags 2008 für ein Wertungsspiel herangezogen werden kann. Bezüglich dem AKM wird die Empfehlung ausgesprochen diese abzulehnen. Zur Präsentation der Feuerwehrmusik beim Landesfeuerwehrtag wurde eine Serenade angeregt, bei welcher sich alle Feuerwehrmusikgruppen (Spielmansszüge, Fanfarenzüge, Gemischte Züge & Blasorchester) präsentieren und zum Finale ein großes Gesamtorchester erklingt. Dabei sollen analog dem „Hohen Tag“ alle interessierten Feuerwehrmusiker wieder die Möglichkeit zur Mitwirkung haben.

2. Führen einer Feuerwehrmusik

Über die Aufgaben zur Führung einer Feuerwehrmusik und die Anforderungen an die Person lesen Sie bitte ein Informationsblatt, das sie mit nachfolgendem Link herunterladen können (im Handbuch der Feuerwehrmusik):

<http://www.feuerwehrmusik-bw.de/AufgabenzurF%FChrungeinerFeuerwehrmusik.pdf>

3. Termininformation Landesversammlung

33. Landesversammlung der Feuerwehrmusik am 31. März 2007 in Weil am Rhein

- Einladung und Tagesordnung
- Anmeldeformular
- Rahmenprogramm in Weil am Rhein
- Anfahrt zur Jahnhalle Weil am Rhein

Diese Informationen können Sie auf der Startseite des Internetportals des AKM herunterladen und ausdrucken: <http://www.feuerwehrmusik-bw.de>

4. Stuttgarter Feuerwehrmuseum - Ausflugstipp

Kommen, Sehen, Staunen

In einer ehemaligen Fabrikhalle für Dampflokomotivbau der Cannstatter Firma Assmann & Stockder aus dem Jahr 1906 erleben Sie Stuttgarter Feuerwehrgeschichte.

Auf einer Ausstellungsfläche von 2 500 Quadratmetern wird die Fortentwicklung der Brandbekämpfung von den Anfängen des organisierten Löschens von Bränden, festgelegt in herzoglichen und königlichen Feuerordnungen, über die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart und die Einrichtung einer ständig besetzten Berufsfeuerwache, der heutigen Berufsfeuerwehr, dokumentiert.

Auf der 900 Quadratmeter großen Galerie des Museums wird dem Besucher anhand von Bild- und Texttafeln sowie vielen Ausstellungsstücken

eindrucksvoll die Geschichte der Stuttgarter Feuerwehr von den Anfängen bis in die jüngste Vergangenheit gezeigt.

Brandbekämpfung damals

Ausgestellt sind Hochdruckspritzen verschiedener Bauart und Fabrikate, schwerpunktmäßig jedoch Geräte des Stuttgarter Glockengießers und Feuerspritzenfabrikanten Heinrich Kurtz, außerdem Feuereimer, verschiedene Feuermelder einschließlich einer Feuermeldeanlage, tragbare und fahrbare Feuerwehrleitern aller Art, hölzerne Wasserleitungen, Strahlrohre, Schläuche, Schlauchkupplungen, verschiedene technische Geräte, Schaumlöschgeräte, Feuerlöscher, motorisierte Feuerlöschpumpen, Atemschutz-, Wiederbelebungs- und Wasserrettungsgerät sowie Feuerwehruniformen, Feuerwehrhelme, Oden, Ehrenzeichen, Fahnen und vieles mehr.

Feuerwehrfahrzeuge im Erdgeschoss

Im Erdgeschoss erwarten die Besucher rund 25 Feuerwehrfahrzeuge aus den 40er bis 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, von denen die meisten bei der Stuttgarter Feuerwehr im Dienst standen, unter anderem Löschfahrzeuge, Drehleitern, ein Feuerwehrkran, ein Spezial-Rüstwagen und eine Gelenkmastbühne.

Das Stuttgarter Feuerwehrmuseum ist sofort auf seinem neuen Internetportal zu erreichen. <http://www.stuttgarter-feuerwehrmuseum.de>

5. Musikzug in concert

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart präsentiert sein Frühjahrskonzert unter dem Motto MUSIKZUG IN CONCERT am Samstag, 24. März 2007 in Stuttgart-Wangen. Nähere Informationen unter www.musikzug.net

6. Internetseite des Arbeitskreises Musik

Viele Informationen, Berichte Bilder, das Handbuch der Feuerwehrmusik, allgemeine Informationen, Ein Forum, Lehrgangsausschreibungen und ein Verzeichnis aller musiktreibenden Züge im Lande können Sie auf der nachstehend genannten Seite im Internet finden. Ein Besuch lohnt sich immer: <http://www.feuerwehrmusik-bw.de>

7. Diesen Newsletter als PDF-Dokument

können Sie unter der Rubrik Presseberichte auf nachfolgender Website downloaden: <http://www.feuerwehrmusik-bw.de>

Impressum/Absender:
Landesstabführer Joachim Wörz, 70327 Stuttgart
Direktmail: landesstabfuehrer@musikzug.net

Alle Informationen: www.feuerwehrmusik-bw.de